

3 | HERBST 2022

Gemeinde

FREI  GERICHT

UNSER FREIORT



Freigericht-Altenmittlau

Werden Sie zu unseren Bilderreportern!

Damit auch die kommenden Ausgaben von „Unser Freigericht/Unser Hasselroth“ zum Schaufenster für die Kunst und Kultur der Region werden, möchten wir Sie um Ihre Mitwirkung bitten. Gesucht wird das nächste Titelbild. Das kann die Aufnahme eines bekannten Wahrzeichens oder aber ein Schnappschuss Ihres ganz persönlichen Lieblingsortes sein. Wichtig ist, dass aus dem Motiv, das wir unter allen Einsendungen auswählen, Heimatverbundenheit spricht. Das wird auch stets unser Anspruch an ein Heft aus der Region für die Region bleiben. Schicken Sie uns Ihre schönsten Motive aus Ihrer Heimatgemeinde (in einer Auflösung ab 1 MB) per E-Mail an key-account@gnz.de.



Haus Josefine • Tel.: 06055 / 5611
Vincenzstr. 5 • 63579 Freigericht



Haus Lucia • Tel.: 06055 / 5077
Tannenweg 12 • 63579 Freigericht



Haus Josefine



Haus Lucia

Sicherheit und Geborgenheit mitten im Grünen

Lebensqualität durch liebevolle Pflege

Lang- und Kurzzeitpflege · Tagespflege · Soziale Betreuung
Hauswirtschaftlicher Service · Hauseigene Küche · Haus Josefine in ruhiger Ortsrandlage · Haus Lucia am Rande des Vorspessarts

„Der Mensch im Mittelpunkt“

Seniorenheim St. Vinzenz GmbH
Vincenzstr. 5 • 63579 Freigericht • Tel.: 06055 / 5611 • Fax: 06055 / 935 972 • E-Mail: info@seniorenheim-st-vinzenz.de
www.seniorenheim-st-vinzenz.de

Liebe Leserinnen und Leser,

zum dritten Mal präsentiert sich das Magazin „Unser Freigericht“ und wieder gibt es eine bunte Palette an schönen, nachdenklichen und interessanten Themen. Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer – eine gute Gelegenheit, das Magazin in die Hand zu nehmen und sich abzulenken, zu informieren und zu genießen. Schön, dass in diesem Sommer wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden und Vereine ihre Turniere, Konzerte und anderen Aktivitäten durchführen konnten. Auch die Sommerlichen Musiktage Hof Trages waren wieder gut besucht - alle haben sich über gesellschaftliches Leben und soziale Kontakte gefreut. Begegnungen mit anderen Menschen sind und bleiben unverzichtbar und gehören einfach dazu. Trotzdem sind natürlich Vorsicht und entsprechendes Handeln angebracht, wenn die Corona-Lage dies erfordert.

Auf einen besonderen Erfolg kann der ohnehin sehr erfolgreiche Musikverein Viktoria Altenmittlau zurückblicken. Zum wiederholten Mal hat er am Weltmusikwettbewerb (WMC) teilgenommen, der alle vier Jahre im niederländischen Kerkrade ausgetragen wird, und in der 2. Kategorie eine Goldmedaille mit einer hohen Bewertung erzielt. Damit hat die Jury die Ergebnisse der intensiven Probenarbeit über viele Monate und die auch in der Pandemie fortgesetzte Vereinsarbeit honoriert.

Ein prominenter Freigerichter hatte in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag: Vor 150 Jahren wurde in Somborn Dr. Christian Schreiber geboren, der Bischof in Meißen und später erster katholischer Bischof von Berlin wurde. Nach ihm ist die Grundschule in Somborn benannt, und auch die Bürgermedaille der Gemeinde Freigericht trägt seinen Namen. Mit einer Gedenkveranstaltung und einem Festgottesdienst, den der derzeitige Berliner Erzbischof zelebrierte, wurde an Christian Schreiber erinnert.

Die Gemeinde Freigericht hat nun zum ersten Mal die Ehrenbürgerwürde verliehen. Ausgezeichnet wurde Michel Bacconnier, seit 45 Jahren Bürgermeister der Partnergemeinde Saint-Quentin-Fallavier. Über viele Jahrzehnte hat er sich um die Verschwisterung der beiden Gemeinden intensiv gekümmert und sich höchste Verdienste erworben. Er hat die Freundschaft zwischen beiden Kommunen gepflegt und gefördert und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Mit der höchsten Auszeichnung der Gemeinde Freigericht ehrt die Gemeinde das Lebenswerk eines wahren Freundes Freigerichts.

Nach wir vor beschäftigt uns das furchtbare Kriegsgeschehen in der Ukraine. Nach wie vor kommen Menschen nach Freigericht, die unsere Hil-

fe benötigen und die aus verschiedenen Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt zu uns fliehen. Viele Freigerichterinnen und Freigerichter haben bereits geholfen und kümmern sich mit viel Hingabe um die Neuankömmlinge. Ihnen danke ich dafür ganz herzlich und freue mich über ihren selbstlosen Einsatz. Vor allem Wohnraum wird weiterhin dringend benötigt, um Kriegsvertriebene und Geflüchtete unterzubringen.

Liebe Leserinnen und Leser, der immer stärker spürbare Klimawandel, der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die Inflation stellen uns vor große Herausforderungen. Ich wünsche uns allen, dass wir diese gemeinsam meistern können und dabei Mut, Zuversicht und Hoffnung behalten. Kommen Sie gut durch diese Zeit – bleiben Sie bitte gesund.

Ihr
Dr. Albrecht Eitz
Bürgermeister der Gemeinde Freigericht



Familyaktion

Shooting im Studio
mit 10 Bildern 13x18 cm
+ Minialbum+Leinwand
40x50cm 289€
+ diese 11 digital 349€

Michaela Ullrich
Master Photography

Jetzt Termin sichern
unter 06055-909645

Freigericht heißt ukrainische Flüchtlinge willkommen

Wohnungen zur Anmietung gesucht,
Ukrainetreff mittwochs geöffnet

Herzlich willkommen in Deutschland und in Freigericht – zurzeit leben in Freigericht über 300 Personen, die aus den Krisengebieten in aller Welt in Deutschland Schutz suchen. Davon stammen 120 Kriegsvertriebene (Stand 07.09.2022) aus der Ukraine. Was die Möglichkeiten der menschenwürdigen Unterbringung verschärfen wird, ist nicht nur die ohnehin angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt, sondern die erwarteten Zuweisungen von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine bis Jahresende, was bis zu 30 Personen pro Monat bedeutet, die ein Zuhause im Gemeindegebiet benötigen. Zusätzlich ist die Gemeinde Freigericht weiterhin verpflichtet, auch Geflüchtete aus anderen Teilen der Welt aufzunehmen.

Wohnraum dringend gesucht

Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz bedankt sich bei den Wohnungsanbietern, die bereits Ukrainerinnen und Ukrainer aufgenommen haben. Aber, um alle Geflüchteten unterzubringen, die der Gemeinde zugewiesen werden, steht

neben den von privat angemieteten Wohnungen und den vorhandenen, belegten gemeindeeigenen Wohnungen nur noch eine Containeranlage als Gemeinschaftsunterkunft zur Verfügung. Um Missverständnissen vorzubeugen: Hier geht es nicht um eine besonders komfortable Unterbringung. In den Wohncontainern stehen den Bewohnern ein Zimmer, das mit anderen geteilt werden muss, sowie eine Gemeinschaftsküche und gemeinschaftlich genutzte sanitäre Anlagen zur Verfügung. Auch in den Wohnungen steht der Komfort nicht im Vordergrund – hier kann im Bedarfsfall sehr eng belegt werden.

Leider sind die Kapazitäten der Gemeinde Freigericht, was die Unterbringung von Geflüchteten und Kriegsvertriebenen angeht, nahezu erschöpft. Die Gemeinde Freigericht sucht daher dringend Wohnungen zur Anmietung, um zumindest Familien mit Kindern, die aus Kriegs- und Krisengebieten kommen, ein sicheres Wohnumfeld bieten zu können.

Bürgermeister Dr. Eitz bittet daher alle, die Wohnraum in Freigericht vermieten oder solchen derzeit leer stehen haben, diesen der



Die Teilnehmer des ersten Treffens Mitte Mai für Kriegsvertriebene aus der Ukraine. Pfarrer Christoph Rödiger (rechts hinten) und Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz (links hinten) begrüßen alle. Foto: Selz

Gemeinde Freigericht zur Anmietung anzubieten. „Bisher haben wir mit der Unterbringung von Geflüchteten in gemeindeeigenen oder angemieteten Wohnungen sehr gute Erfahrungen ge-

macht. Besonders für die Kinder ist es wichtig, auch mal einen Platz für sich zu haben – das ist leider bei der Unterbringung im Wohncontainer nicht möglich“, so Bürgermeister Eitz. „Vertragspart-



**OPTIK
SOLDAN**

Karlstraße 4 • 63579 Freigericht-Somborn
www.optik-soldan.de • Tel. 06055/3737

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 9.00 – 13.00 Uhr,
Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18.30 Uhr

Auto-Breidenstein e.K.

Inh. Oliver Sauer

Karlstraße 18
63579 Freigericht

Telefon (0 60 55) 38 75
Fax (0 60 55) 93 95 01

- Reparatur aller Fabrikate
- TÜV
- Abgasuntersuchung
- An- und Verkauf
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8-12, 13-17 Uhr, Fr. 8-13 Uhr



Mahnwache auf dem Rathausplatz in Freigericht

„Raum der Begegnung“

ner ist bei einer Anmietung immer die Gemeinde Freigericht, potenzielle Vermieter haben so in allen Belangen nur einen Ansprechpartner und auch die Mietzahlungen kommen direkt von der Gemeinde.“ Vermieter, die bereit sind, ihre Wohnungen an die Gemeinde Freigericht zur Unterbringung von Geflüchteten zu vermieten, können sich bei der für die Migrationsarbeit zuständige Sachbearbeiterin Simone Pletka unter der Telefonnummer 06055 916-339 oder via E-Mail an simone.pletka@freigericht.de über die weiteren Abläufe und Vorgehensweisen informieren.

Haben die ukrainischen Kriegsvertriebenen ein Zuhause gefunden, heißt es erneut: „Herzlich willkommen in Deutschland und in Freigericht“ – gemeinsam mit Pfarrer Christoph Rödiger öffnete Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz im Mai im Sturmiushaus den „Raum der Begegnung“. Die Freigerichter Kirchengemeinden und die Gemeinde Freigericht hatten im Frühjahr diverse Möglichkeiten geprüft, wie und wo Treffpunkte für Menschen aus der Ukraine, die sich zurzeit in Freigericht aufhalten, organisiert werden können – und wurden mit den Räumlichkeiten des Sturmiushaus

hauses fündig. Seit Mai 2022 stellt die Somborner Kirchengemeinde St. Anna somit jeden Mittwoch in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr Räumlichkeiten im Sturmiushaus zur Verfügung. Hier haben – unterstützt von ehrenamtlichen Kräften – Kinderbetreuungsgruppen, Gesprächskreise oder zwanglose Treffen für die nächste Zeit ein Zuhause gefunden. Neben verschiedenen Angeboten wird auch ein Deutschkurs angeboten. Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz bedankt sich, dass Kirchengemeinde und politische Gemeinde hierbei Hand in Hand gehen und im engen Dialog kurzfristig dieses Angebot geschaffen haben. Sein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Friedenstreffen

„Wir brauchen geschützte Räume, um wieder etwas Ruhe und Normalität für die Menschen aus der

Ukraine bieten zu können. Herzlichen Dank auch für alle anderen Formen der Unterstützung – von Geld- und Sachspenden über Sprachkurseangebote bis zur Fahrradreparatur. Vielen Dank für die großartige Hilfe und die gelebte Solidarität!“ Er wirbt auch um eine Teilnahme der Freigerichter Bürgerinnen und Bürgern an den wöchentlichen Friedenstreffen auf dem Rathausplatz, um der ukrainischen Bevölkerung zu signalisieren, dass sie in Freigericht nicht vergessen wird. Die Mahnwachen finden immer dienstags um 18 Uhr statt. Interessierte Ukrainerinnen und Ukrainer sowie Freigerichterinnen und Freigerichter, die bereit sind, die Aktivitäten ehrenamtlich zu unterstützen, können sich bei der Gemeinde Freigericht gerne bei Frau Pletka melden. Die Gemeinde Freigericht stellt dann die entsprechenden Kontakte her bzw. vermittelt die Angebote.

Der Golf GTI

Kraftstoffverbrauch*, l/100 km: kombiniert 6,9-6,5. CO2-Emissionen, g/km: kombiniert 157-149.

Jetzt bei uns
sofort verfügbar

Räume für Austausch und Begegnung

Seit zwei Jahren gibt es nun die „KlangFabrik“ in Bernbach

Die Bernbacher „KlangFabrik“ ist aus dem Bedürfnis entstanden, einen Raum für die Bevölkerung zu schaffen, der zum einen der Kultur des Chorsingens neue Möglichkeiten bietet. Aber auch, um einen Treffpunkt der Kommunikation zu schaffen. Denn die Dörfer brauchen Räume, in denen Begegnungen stattfinden können. Nachdem der Bernbacher Männerchor Harmonie vor nunmehr fast zwei Jahren die „KlangFabrik“ bezogen hat, können die Männer um den Vorsitzenden Daniel Adam nun eine erste Bilanz ziehen. Gerade in Zeiten von Corona wurde für alle deutlicher spürbar – es werden analoge Orte der Kultur und Bildung gebraucht, der Begegnung und des Austauschs. Nicht nur für die individuelle Lebensqualität, auch für das gesellschaftliche Leben sind Orte des Austauschs und des gesellschaftlichen Diskurses im öffentlichen Raum nicht durch digitale Lösungen ersetzbar. Solche sogenannten „dritten Orte“ – Ausgleichsorte zu Familie und Beruf – sind besonders auf dem Land von zentraler Bedeutung. Traditionell waren Gasthof, Dorfladen sowie Bäckerei oder Metzgerei Orte der informellen Zusammenkunft



und des Informationsaustauschs, des „Dorffunks“. Häufig sind diese Räume jedoch bedroht oder schon längst geschlossen. Obwohl die Pandemie das Leben aller in den vergangenen Monaten erheblich beeinflusst hat, so ist es doch gelungen, Stück für Stück, wieder etwas wie Normalität auf

den Weg zu bringen. Durch Räumlichkeiten wie die „KlangFabrik“ entstehen neue Chancen und Perspektiven für den ländlichen Raum und damit auch für die Kommunen. Es geht in Zukunft darum, vor Ort vorhandene Stärken zu stärken und neue zu entwickeln. Weltoffenheit, Kreativität, vernetztes Denken und kulturelle Diversität werden nicht nur in den Städten gelebt. Auch in ländlichen Gebieten führt die Verschiedenheit der Lebensstile zur Nachfrage nach alternativen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Und nach Räumlichkeiten, in denen Begegnung möglich ist.

So gehören Beamer, Leinwand und freies WLAN im gesamten Haus zur Grundausstattung. Neben den wöchentlichen Proben der Bernbacher Chöre Harmonie und des Kirchenchores Cäcilia wurde inzwischen auch eine Krabbelgruppe gegründet, die den Probenraum dienstagsvormittags nutzt. An jedem Freitagabend öffnet die „KlangFabrik“ ihre Pforten für einen netten Plausch zum Wochenendausklang. Weiterhin finden verschiedene Feiern zu allen möglichen Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstagen, Taufen oder Kommunion sowie Tanzveranstaltungen in der „KlangFabrik“ statt. „Viele Trauernde treffen sich bei uns zum Tröster, auch für Beerdigungen aus den Nachbargemeinden. Das ist ganz wichtig für die Hinterbliebenen, dass es einen Ort des Treffens nach der Bestattung gibt“, so Günter Adam vom

GÜNTHER MAZUROWSKI
PHYSIOTHERAPEUT
Physiotherapie
Osteopathie

Alte Hauptstraße 54
63579 Freigericht
Tel.: 06055-3227

Mobil: 0170-2153974

E-Mail: guenther@mazurowski.de

**Viele Möglichkeiten unter
einem Dach**

Das Angebot der Bernbacher „KlangFabrik“ ist vielfältig, bietet aber noch viele weitere Möglich-



In der „KlangFabrik“ soll
die Kultur ein Zuhause erhalten.



Vorstandsteam des Bernbacher Männerchores. „Es ist uns ganz wichtig zu sagen, dass wir die Räumlichkeiten für alle Bürger öffnen und nicht nur für unsere Mitglieder.“ Und Bedarf nach Austausch und Kommunikation ist da und die Lust nach Heimat und Nachbarschaft wächst. Das spüren die Mannen um Günter Adam immer mehr, und Anfragen nach Veranstaltungen in der „KlangFabrik“ stiegen in den vergangenen Monaten, wie der Verein bestätigt. Natürlich werden dafür im-

mer wieder Bürger gesucht, die sich ehrenamtlich engagieren, und die müssen nicht zwangsläufig Mitglied in der Harmonie sein, wie das am Beispiel der Krabbelgruppe oder des Salsaabends auch praktiziert wird. Wichtig ist, dass es unterschiedliche Angebote gibt und geben kann, die das Dorfleben bereichern.

Interessierte willkommen

Günter Adam weist auch auf zwei Probleme hin, für die die Verant-

wortlichen noch keine Lösung gefunden haben. „Wenn es wie in diesem Sommer sehr heiß ist, ist es nicht so angenehm in unseren Räumlichkeiten, auch wenn wir mit großen Ventilatoren und Jalousien versuchen, das etwas erträglicher zu gestalten. Und da die Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss sind, sind sie leider auch nicht barrierefrei zu erreichen, was schon von vielen Interessenten bedauert wurde“, teilt Adam mit. Aktuell arbeiten die Männer der Harmonie an der Dämmung

im Dachgeschoss, um die Temperaturen in den Räumlichkeiten etwas zu reduzieren. Denn eine Klimaanlage für das gesamte Gebäude würde einen mittleren fünfstelligen Betrag kosten. Und das können sich die Sänger nicht leisten. Wer an der „KlangFabrik“ oder an Begegnung interessiert ist, kann gerne einfach einmal an einem Mittwoch- oder Freitagabend kommen.

Fotos: GV Harmonie 1879
Bernbach e.V.



E-Bikes
Große Auswahl
vor Ort

Probefahrt möglich!
FOCUS · ORBEA · VICTORIA
CONWAY · KALKHOFF

Partner zahlreicher
Leasinganbieter:
JOBRAD · EURORAD
BIKELEASING u. v. m.

Dienstag bis Freitag
9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag
geschlossen

Samstag
9.30 bis 13.30 Uhr

Barbarossastraße 3
Freigericht-Somborn
Tel.: 0 60 55/57 91
Genske.Kai@gmx.de






Wir führen folgende Gerüstarbeiten für Privatkunden, Industrie und das Baugewerbe aus:

Rollgerüst
Fassadengerüst
Hängengerüst
Wetterschutzdach
Gerüstverkleidung
Fahrgerüst
Dachschutzgerüst
Baustellensicherung
(Bauzäune etc.)
und vieles mehr...

ARENS GERÜSTBAU & VERLEIH
Somborner Straße 3, 63579 FREIGERICHT
Tel: +49 (0) 6055 899044 • Mobil: +49 (0) 176 17555000
www.geruestbau-arens.de • E-Mail: info@geruestbau-arens.de



Ein neuer Ehrenbürger für Freigericht

Michel Bacconnier aus französischer Partnerkommune geehrt

Einstimmig beschloss die Gemeindevertretung Freigericht, Michel Bacconnier, dem langjährigen Bürgermeister der Partnerkommune Saint-Quentin-Fallavier, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Dieses ist die höchste Auszeichnung der Gemeinde und bedarf eines Beschlusses der Gemeindevertretung. Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz, der im Auftrag aller Fraktionen den gemeinsamen Antrag vortrug, freute sich, dass dieser Beschluss in diesem Jahr am französischen Nationalfeiertag erging und damit für den Geehrten von ganz besonderer Bedeutung sei. In der „Richtlinie über Ehrungen und Auszeichnungen“ heißt es, dass „die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes in einer besonderen öffentlichen Feierstunde der Gemeindevertretung unter Aushändigung der Urkunde“ erfolgen solle. Diese besondere öffentliche Feierstunde wurde nach Saint-Quentin-Fallavier verlegt. In diesem Sommer führten Waldemar Gogel, stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, Dr. Jelena Hofmann vom Vorstand des Komitees für Europäische Verständigung und Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz zu einem besonderen Besuch nach Saint-Quentin-Fallavier.



Freigerichts Bürgermeister Dr. Eitz würdigte in einer Feierstunde die Verdienste von Michel Bacconnier um die deutsch-französische Partnerschaft und überreichte ihm während einer Zeremonie in der Partnerstadt die Ehrenurkunde.

Feierstunde in der Partnerstadt

Hervorragend organisiert durch das dortige Partnerschaftskomitee und Rathausmitarbeiterinnen wurde Michel Bacconnier im Juli von der Zeremonie überrascht: Rund 50 Mitglieder der Familie, Mitglieder des Partnerschaftskomitees, drei Bürgermeisterkollegen aus der Umgebung und die Vizepräsidentin des Departements Isère waren Zeugen der feierlichen Urkundenübergabe im Rathaus von

Saint-Quentin-Fallavier. Der wunderschön dekorierte Sitzungssaal bot den passenden Rahmen für die besondere Auszeichnung. Bürgermeister Dr. Eitz würdigte die langjährigen Verdienste Michel Bacconniers, der seit 1977 Bürgermeister in Saint-Quentin-Fallavier ist und an unzähligen Austauschaktivitäten teilgenommen hat, unter anderem mit folgenden Worten: „Über viele Jahrzehnte hast Du Dich um die Verschwisterung der beiden Gemeinden intensiv gekümmert und Dir höchste Verdienste erworben. Du hast die Freundschaft zwischen beiden Kommunen gepflegt und gefördert und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Mit der höchsten Auszeichnung der Gemeinde Freigericht ehrt die Gemeinde das Lebenswerk eines wahren Freundes Freigerichts.“ Er überbrachte herzliche Grüße vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hugo Klein, vom Komitee und von zahlreichen Freigerichterinnen und Freigerichtern, die Michel Bacconnier kennen und sich mit ihm freuen. Mi-

chel Bacconnier war sehr berührt von der Ehrung und bedankte sich herzlich für die Auszeichnung. Dass er diese von seinen Freundin-



nen und Freunden aus Freigericht erhielt, bedeutete ihm sehr viel. Er sendete herzliche Grüße nach Freigericht und freute sich schon sehr auf die Jugendbegegnung, die in wenigen Tagen später in Saint-Quentin-Fallavier stattfand. Gerade in den Zeiten der großen Herausforderungen durch Krieg und Klimawandel, sei es besonders wichtig, sich zu kennen und zu vertrauen, da die großen Probleme nur gemeinsam gelöst werden könnten.

Gemeinde Freigericht

Ihr Raumausstatter

RAUMAUSSTATTUNG
SCHMITT

Sonnen- & Insektenschutz | Tapeten
Gardinen | Polster | Bodenbeläge

Karlstraße 6 | 63579 Freigericht-Somborn
Telefon: 0 60 55 - 12 11 | www.raumausstattung-schmitt.de



BRÖNNER

Hessen/Thüringen

BAUSTOFF-FACHHANDEL | TROCKENBAU-FACHHANDEL

hagebaumarkt gartencenter W+W

...das passt!

Ihr Spezialist für Heizung und Klimatechnik



**Stromerzeuger
Einhell TC-PG 35/E5**

4-Takt-Motor 2,8 kW,
Tankvolumen: 15 l Benzin,
Art.-Nr: 46064280

349.00



Gas-Heizgerät HGO 4200/2 BFT Pro

bis zu 4200 W Leistung,
inklusive Standard-Druckregler Typ 694,
Art.-Nr: 45482032

129.00



**CASAYA
Mini-Heizer**

Für Steckdose, 1A 500 W,
Überhitzungsschutz,
LED-Anzeige,
Art.-Nr: 45777605

24.99

In unserem **Gartencenter** finden Sie
eine große Auswahl an Pflanzen für
jeden Bereich. Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–19 Uhr,
Samstag 8–17 Uhr

Solange der Vorrat reicht.

Eine Krankenstation für Kitaba

„Healthcare for Kitaba“:
Junge Bernbacher helfen vor Ort in Uganda

Vor fünf Jahren ist die Idee auf dem Bernbacher Pfarrfest entstanden, den Bau einer Krankenstation im Ki-baale Distrikt in Uganda zu unterstützen. Die Fertigstellung des Projektes ist ein Herzensanliegen von Pfarrer Patrick Kasaija, der seit 2013 für die Gemeinden St. Bartholomäus Bernbach und St. Markus Altenmittlau zuständig ist. Um die noch erforderlichen Mittel für den Ausbau der Krankenstation zu akquirieren und das gesamte Vorhaben mit einer soliden Basis auszustatten, haben junge Leute aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Bernbach den Förderverein „Healthcare for Kitaba“ e.V. gegründet. Die sechs jungen Bernbacher, ehemalige Messdiener, die dem Pfarrer versprochen zu helfen, sind auch bei der Fördervereinsgründung in die Vorstandsarbeit mit eingestiegen und stellen mit Ann-Christin Aul die 2. Vorsitzende sowie mit ihrem Mann Benedikt Aul und ihrem Bruder Johannes Hacker auch zwei Beisitzer. Vorsitzende des Vereins ist Silvia Trageser. Seit der Gründung des Fördervereins wird dieser durch zahlreiche Spender, Firmen, die kfd Bernbach, Gemeindeglieder



Ann-Christin Aul (links) mit fleißigen Helfern und Johannes Hacker (2. v. r.) und Benedikt Aul (rechts)

aus Bernbach und Altenmittlau sowie die Batschka-Stiftung unterstützt.

Solaranlage sichert Strom

„Wenn die Elektro- und Wasserinstallationen Anfang September fertig sind, kann die Krankenstation in Kitaba/Uganda noch in diesem Jahr eröffnet werden“, hatte Ann-Christin Aul noch vor einigen Monaten den zweiten Arbeitsein-

satz in diesem Jahr in Kitaba angekündigt. Was natürlich eine enorme Hilfe für das Projekt darstellt, ist die Tatsache, dass Ehemann Benedikt und Bruder Johannes beide gelernte Elektro- und Wasserinstallateure sind. Und so kam diese fachliche Hilfe auch im August 2022 in Kitaba zum Einsatz, um das abzuschließen, was vor fünf Jahren auf dem Bernbacher Pfarrfest entstanden ist. Mit von der Partie waren neben

Ann-Christin Aul und deren Bruder Johannes auch diesmal Pfarrer Patrick Kasaija und Patrick Lenz. Bereits im Mai 2022 waren die 29-jährige Ann-Christin und Benedikt Aul sowie Johannes Hacker mit Pfarrer Kasaija nach Uganda geflogen, um die Arbeiten nach der coronabedingten Zwangspause wieder aufzunehmen. „Eigentlich war alles anders geplant, Ende des Jahres 2019 wurde ein Container voll mit Ma-



SAUERBREI

Die Gebäudereiniger

Fassadenreinigung • Glas- und Rahmenreinigung • Baureinigung • Unterhaltsreinigung
Industriereinigung • Teppich-Shampooierung • PVC- und Lino-Versiegelung • Jalousienreinigung

Spezial-Leistungen: Graffiti-Entfernung • Tatortreinigung • Glas-Nanoversiegelung • Wintergartenreinigung • Hofpflasterreinigung • Dachrinnenreinigung • Hecken- und Rasenschnitt

K. Sauerbrei Gebäudereinigung GmbH

Dieselstraße 11 | 63579 Freigericht-Somborn

E-Mail: info@sauerbrei-service.de | www.sauerbrei-service.de

Wir sind für Sie da:
06055-91320

**REINIGUNGS-
KRÄFTE**

(m/w/d) gesucht
Teilzeit oder Minijob

**+
AUSZU-
BILDENDE**

Der Meisterbetrieb mit
dem kompletten Service
Wir beraten
Sie gern ...



Montage der Solaranlage auf dem Container.
Das erste Mal fließendes Wasser.



terial und zahlreichen Sachspenden nach Uganda verschifft, im Sommer 2020 sollte die Krankenstation eröffnet werden“, so Aul. Doch die jungen Menschen konnten den Container erst im Mai dieses Jahres öffnen. „Wir wussten nicht, was uns erwartet und ob die Solaranlage und die Akkus

die lange Lagerung überlebt hatten.“ Umso größer war die Freude, dass die Akkus noch funktionsfähig waren und die Solaranlage, die die Stromversorgung in der Krankenstation sicherstellen soll, nun installiert werden konnte. Lediglich der Laptop hatte seinen Geist aufgegeben und ein Solarmodul

musste bereits am Zoll zur Qualitätskontrolle und kam nicht mehr zurück.

Reger Austausch

In der Krankenstation lebt bereits ein Hausmeister mit seiner Familie. „Pfarrer Kasaija hat ihm ein

Handy als Lohnausgleich besorgt, seit Mai hat er uns über 700 Bilder geschickt, die dokumentieren, was gerade in der Krankenstation passiert.“ Noch in diesem Frühjahr wurden Fliesen gelegt, es wurde verputzt und gestrichen und um den Brunnen wird ein Haus gebaut, damit die Pumpe



Energie-Stammtisch
Freigericht e.V.

„DIE ZUKUNFT DES HEIZENS – WÄRMEBEREITSTELLUNG NEU DENKEN“

Do. 27.10.2022 um 20.00 Uhr
Bürgerhaus in Staden
Parkstraße 2, 61197 Florstadt
(weitere Vorträge in Vorbereitung)

FOLGE UNS AUCH BEI
FACEBOOK
UND INSTAGRAM

 ESF Zukunft.Heizen
 zukunft.heizen

www.energie-stammtisch-freigericht.de

Einkaufen auf dem Bauernhof



**Unsere Schweine halten
wir artgerecht auf Stroh**

Wir freuen uns auf Sie!

Hofmetzgerei Denk

Querstraße 5 · 63579 Freigericht-Somborn · ☎ 0 60 55-62 57

Unser Hofladen ist **montags bis freitags von 8.30–12.30 Uhr**
und von **14.00–18.00 Uhr (mittwochs nur vormittags)**
sowie **samstags von 8.00–12.30 Uhr** geöffnet.





Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich unter www.kitaba-health.de informieren.

Wer etwas **spenden** möchte, kann einen Beitrag auf folgendes Konto überweisen:

Förderverein Healthcare for Kitaba e.V.
DE11 5066 1639 0004 1847 42, GENODEF1LSR.

Natürlich werden auch Spendenquittungen ausgestellt.

nicht geklaut wird. Viele Hürden mussten in der Vergangenheit genommen werden. So musste im Frühjahr der Arbeitseinsatz aufgrund von drastisch gestiegenen Flugpreisen um einige Wochen verschoben werden. Die Flugtickets wurden erstmal aus der eigenen Tasche bezahlt und das Geld dann nach und nach vom Förderverein zurückerstattet, wenn wieder Geld auf dem Konto war. Auch die Fliesen sind deutlich teurer geworden als geplant,

sodass noch 15.000 Euro mehr benötigt wurden. „Wir wollen, dass die Krankenstation möglichst schnell eröffnet wird, denn die Menschen vor Ort müssen derzeit 40 bis 50 Kilometer zum nächsten Arzt laufen oder fahren“, so die jungen Leute, die gerade den jüngsten Arbeitseinsatz im August erfolgreich beendet haben. Vom ersten Tag an wurde auf der Baustelle kräftig Hand angelegt. Die Photovoltaik-Anlage ist nun fertiggestellt und konnte in Be-

trieb genommen werden. Auch die Wasser-Solaranlage läuft, sodass die Duschen über warmes Wasser verfügen. Das Ganze wurde natürlich auch von neugierigen Kinderaugen begleitet. Jetzt konzentriert sich alles darauf, dass die Krankenstation Mitte/Ende November eröffnet werden kann. Bis dahin muss lediglich noch der Eingangsbereich fertig gestrichen und kleinere Arbeiten erledigt werden. „Wir werden wahrscheinlich dieses Jahr nicht mehr nach

Kitaba fliegen, aber alles von hier aus begleiten“, sagt Ann-Christin, die jetzt wie alle am Projekt Beteiligten darauf hofft, dass noch einige Spenden eingehen, die für die Einrichtung der Krankenstation benötigt werden. Man brauche zum Beispiel eine Labor-Ausstattung für die Blutuntersuchungen. Dank der Malteser habe man diesmal auch schon Krankenbetten aus dem Container entladen können.

Fotos: privat



Taxi und Mietwagen Bettina Poth
Ihr zuverlässiges Unternehmen im Freigericht

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Flughafen transfer (auch im Großraumtaxi)
 - Schülerbeförderungen
 - Fahrten aller Art

Rufen Sie uns an!

0 60 55 27 27

solutions by
REHAU



Bis zu
50%
höhere Wärme-
dämmung*

* Standardfenster mit $U_{f,w} = 1,36 \text{ W/m}^2\text{K}$; SYNEGO mit $U_{f,w} = 0,66 \text{ W/m}^2\text{K}$

Jetzt bis zu 20%
staatl. KFW-Förderung
sichern!

Gabor
Fenster - Türen - Wintergärten

Hanauer Straße 65 · 63579 Freigericht-Somborn
Tel. (06055) 907340 · Fax 9073419
info@gabor-ft.de · www.gabor-ft.de

MIT OPTIK SEHSTERN AUF ZEITREISE

WARUM WIR DIE 80ER LIEBEN



Egal ob Zauberwürfel....

Kann man das Lebensgefühl eines Jahrzehnts konservieren?

Manuel Hualde von Optik Sehstern sieht das so: „Meine Mitarbeiter und ich haben ihre Kindheit oder Jugend in den 80ern und frühe 90er Jahren gehabt. Bei Firmenmeetings und gemeinsamen Essen wurde da ganz schnell abendfüllend in Erinnerungen geschwelgt. Über die Musik, die Filme oder das Lebensgefühl von damals ganz allgemein. Ein Grund für uns, auch bei der täglichen Arbeit ein Stück Nostalgie in unsere Ladenräume zu integrieren.“

Deshalb ist es kein Zufall, dass man bei Optik Sehstern so ganz nebenbei „Kultobjekte“ aus den 80er Jahren entdeckt. Der Zauberwürfel im Kinderbereich oder eine große Auswahl an original YPS-Heften.

Und niemand sollte sich wundern, wenn er beim Beratungsgespräch zum Wasser auch eine Ahoi-Brause bekommt ;-)

„Die 80er vermitteln uns noch immer ein gutes Lebensgefühl. Gerade in den heutigen unsicheren Zeiten erinnern wir uns immer wieder gerne zurück. Sicherlich war damals auch nicht alles besser, aber beim Blick zurück verwandelt sich doch vieles in ein Stück nostalgischer und liebevoller Erinnerung. Auch der lang anhaltende Trend an Retro-Brillen ist ein Zeichen dafür“, ist sich der Optiker sicher.

Übrigens: Optik Sehstern veröffentlicht auf seiner Facebook Seite und Homepage jede Woche einen kleinen Video-Clip zum Thema:

„Wer erinnert sich?“ – In den einminütigen Spots zum Schmunzeln und Mitraten kommen nicht nur Nostalgiker auf ihre Kosten.

Das Augenoptik-Team vom Sehstern ist überzeugt: „Das Leben ist schön. Man muss es nur durch die richtige Brille sehen...“



...oder die Urzeitkrebse. Auf der Sehstern Homepage gibt es wöchentlich jede Menge Nostalgie.



Optik Sehstern freut sich auf euren Besuch

Bischof Dr. Christian Schreiber: Ein Leben im Dienst der katholischen Kirche

Somborns berühmter Sohn wäre 150 Jahre alt geworden

Bischof Dr. Christian Schreiber, der aus Somborn stammte, hätte im August seinen 150. Geburtstag gefeiert. Dieses Jubiläum nahm die Kirchengemeinde St. Anna zum Anlass, an den großen Sohn Somborns zu erinnern und seiner zu gedenken. Dazu war zu einer akademischen Feier in den Saal des Sturmiushauses eingeladen worden. Mit Martin Trageser und Raphael Streb erinnerten zwei Referenten an Bischof Dr. Schreibers Leben und referierten über sein theologisches Wirken. Schreiber wurde in Somborn als ältester Sohn von August und Elisabeth Schreiber geboren. August Schreiber war neben seiner selbstständigen Tätigkeit als Schreinermeister auch in Sachen Kultur aktiv. Er gründete den Gesangsverein Cäcilia und war dessen erster Chorleiter. Trotz hervorragender Schulnoten seines Sohnes Christian war der Besuch einer höheren Schule aus finanziellen Gründen nicht möglich. Der damalige Kaplan Dr. Fischer nahm sich Christian an und bereitete ihn auf die Abiturprüfung und den späteren Besuch des Priesterseminars vor. Später wurde ein Abiturient im Bistum Fulda ge-

sucht, der sein Studium auf dem Collegium Germanicum in Rom fortsetzen wollte. Nach seiner Priesterweihe promovierte Christian Schreiber zum Doktor der Philosophie und Theologie. Nach seiner Rückkehr aus Rom wurde er zum Subregens berufen. Kurz danach wurde er Regens und damit Leiter des Priesterseminars, dem er insgesamt 22 Jahre vorstand.

Ein Leben im Dienst der katholischen Kirche

Die Neugründung des Bistums Meißen brachte es mit sich, dass Dr. Christian Schreiber in die engere Wahl als Aufbauener des Bistums kam. Er übernahm nach seiner Bischofsweihe offiziell die Leitung. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde er in Somborn willkommen geheißen. Das Bistum in Meißen forderte ihn sehr, dennoch knüpfte Schreiber alsbald Kontakte zum damaligen Ministerpräsidenten und ins Kultusministerium. Er richtete ein Vollgymnasium in Dresden ein, sorgte mit vielen Vorträgen bei einer USA-Reise für die finanziellen Mittel. Im August 1929 zeichnete sich die Gründung eines Bis-

tums in Berlin ab, wofür nach Meinung der Kurie in Rom ein tatkräftiger und weitblickender Oberhirte gesucht wurde. Einmal mehr fiel die Wahl auf Dr. Schreiber. Zunächst arbeitete er als Administrator, er machte sich an die Arbeit in Berlin. Auch hier knüpfte er schnell Kontakte. Das Arbeitspensum bekam Schreibers Gesundheitszustand nicht gut, sodass er nach ärztlichem Rat kürzertreten sollte. An diese Order hielt er sich jedoch nicht. Er starb am 1. September 1933 nach einem übervollen Leben, das er gänzlich in den Dienst der katholischen Kirche gestellt hatte.

Priesterweihe in Rom

Raphael Streb wusste über das theologische Wirken von Dr. Schreiber zu berichten. Im Jahr 1552 hatte Papst Julius III. das Collegium Germanicum gegründet. Es sollten endlich die systemischen Missstände der Priesterausbildung beseitigt werden. Die zu Beginn aufgetretenen Schwierigkeiten, besonders in finanzieller Hinsicht, konnten dank des engagierten Einsatzes von Ignatius von Loyola und seiner Gefährten überwunden werden. In die-



sem Zusammenhang entstanden die Seminartracht und die roten Talare der Kardinäle. Wahrscheinlich sprach Dr. Schreiber deshalb von den „Ragazzi rossi“ oder den „roten Brüdern“ in seinen Briefkontakten. Das Collegium Germanicum brachte viele hohe geistliche Amtsträger hervor. Und ein Blick in die Lebensläufe vieler aktuell amtierender Bischöfe, Weihbischöfe, Generalvikare und Theologieprofessoren bestätigt dies. Schreiber hatte das Collegium von 1892 bis 1898 besucht und in Rom seine Weihen als Priester bekommen. Bei der Institution „Collegium Germanicum“ handelte es sich um ein stark jesuitisch geprägtes religiöses Zentrum. Romtreue und fest

Mook Mietservice

Gläser – Geschirr – Spülmaschinen

Mit unserer Hilfe wird Ihre Tafel zu einem stilvollen Erlebnis, denn ein schön gedeckter Tisch hinterlässt den ersten Eindruck für das Wohlbefinden Ihrer Gäste.

Telefon 0 60 55 - 93 35 50
www.mook-mietservice.de

Barbarossastraße 20 | 63579 Freigericht-Somborn



Pflasterarbeiten
Erd- u. Abbrucharbeiten

Trageser GmbH
Kopernikusstraße 22
63579 Freigericht-Altenmittlau
Tel. 06055/2372 • Fax 2272
info@trageser-gmbh.de

im Glauben stehende Priester galt es auch aus Sicht von Dr. Schreiber heranzuziehen. Diese sollten in ihrer Heimat eine segensreiche Wirkung entfalten. Hoher Wert wurde auf die Kirchenmusik gelegt, die er besonders pflegte.

Beschäftigung mit der sozialen Frage

Streb relativierte in seinen Ausführungen auch Behauptungen über das Verhältnis Schreibers zur NSDAP und dem Regime, das jener klar verurteilt hatte. In seiner Zeit als Professor in Fulda war er unweit in einem Dorf seelsorgerisch tätig, saß lange im Beichtstuhl und verstand dies alles als eine Aufrechterhaltung zur Basis der Kirchengemeinden. Wegen seiner innerlichen Jesus-Frömmigkeit hätte durchaus der Eindruck gewonnen werden können, Schreiber sei ein stiller und verkniffener Geselle gewesen. Dem widersprechen jedoch nahezu



alle Briefe, die er nach Rom geschrieben hat. Der Geist der Heiterkeit kam nie zu kurz. Dr. Christian Schreiber beschäftigte sich

aber auch mit der sozialen Frage. Der Not der Arbeiter war er wie den Problemen der Landbevölkerung gleichermaßen zugewandt.

Reformen, unter anderem des Choralgesangs, lehnte er ab und verfolgte stattdessen das traditionelle Priesterbild.

DER SERVICE MACHT'S

Seit über 40 Jahren Ihr Toyota Vertragshändler

Erleben Sie Service und Herzlichkeit:

- ▶ **Neu- und Gebrauchtwagen**
- ▶ **Karosserie- und Lackservice**
- ▶ **Reifen- und Räder-Service**
- ▶ **Finanzierung & Leasing**
- ▶ **Original Ersatzteile**
- ▶ **Autoglas Service**

Wo man Sie noch
persönlich kennt!

Autohaus Koch GmbH

Freigericht-Somborn • Raiffeisenstraße 5

06055-91500 • www.toyota-koch.de

Besuchen Sie uns!



TOYOTA

AUTOHAUS
Koch
...der Service macht's!

Viktoria Altenmittlau: Schön, von ihnen zu hören

„Para Viktoria“ läutet den Sieg ein



Ein aktuelles Gruppenbild
vom Stammorchester

Aufregende Monate liegen hinter Jennifer Harenburg, 1. Vorsitzende des Musikvereins Viktoria Altenmittlau, und ihrem Vorstandsteam. Ende Juli errangen die Freigerichter den bislang größten internationalen Erfolg in der 125-jährigen Geschichte des Musikvereins. Nach ihrem souveränen Auftritt beim World Music Contest 2022 in Kerkrade, Niederlande, kehrte das Sinfonische Blasorchester mit Gold im Gepäck in die Freigerichter Heimat zurück. Bei der sechsten Teilnahme am Konzertwettbewerb der Blasorchester in der zweiten Division erhielten die Freigerich-

ter mit ihrem Dirigenten Oliver Nickel aufgrund der hervorragenden Punktzahl von über 90 erstmals das Prädikat „Gold mit Auszeichnung“. Außerdem sicherten sich die 70 Musiker, die mit dem Doppeldecker-Bus in die Niederlande gereist waren, einen hervorragenden dritten Platz. Unter anderem waren sie mit dem Pasodoble „Para Viktoria“ angetreten, den Manuel Bernal Nieto speziell für den Verein und seinen Dirigenten geschrieben hatte. Nach diesem Sensationserfolg bleibt dem Verein mit seinem aktiven und engagierten Vorstand nicht allzu viel Zeit zum Luftholen.

Ein Fest zum Jubiläum

Das nächste Großereignis wartet bereits um die Ecke. Das aufgrund von Corona verschobene Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen will organisiert werden. Davor steht am 17. Dezember, 19.30 Uhr, noch ein Jubiläumskonzert in der Freigericht-Halle an. „Das Konzert wird einen festlichen Touch haben mit einem deutsch-amerikanischen Programm“, kündigt Jennifer Harenburg an. Sie und Vorstandskollegin Anna Gesierich, die sich innerhalb des Vorstands zum einen seit 2020 um den Instagram-Account und zum anderen

um die Jugendarbeit kümmert, sind beide im und mit dem Verein groß geworden. Der Vater von Anna war langjähriger Vereinsvorsitzender und Jennifer Harenburg hat ihrerseits, wie ihre Vorstandskollegin auch, bereits im Alter von acht Jahren mit dem Klarinette spielen angefangen. Da war es für beide Frauen auch ein logischer Schritt, bereits als Jugendliche im erweiterten Vorstand mitzuarbeiten. „Meine erste Funktion hatte ich als Notenwartin inne“, entsinnt sich Anna, die im Moment ein Lehramtsstudium mit den Schwerpunkten Musik und Erdkunde absolviert. Wie sie bestätigt, gebe es



Ihr Partner
am Bau!



Fenster • Rollläden • Haustüren
Jalousien • Vorbaurollläden

Dr.-Schmitt-Straße 25 • 63579 Freigericht
Telefon: 06055 3333 • Telefax: 06055 82525
E-Mail: info@franz-fenster.de

www.franz-fenster.de



Die „Vikids“



Das Jugendorchester des Musikvereins

auch noch weitere Vereinsmitglieder, die diese Leidenschaft zur Musik auch weiter in ihr berufliches Leben tragen. Beide Frauen schätzen den familiären Charakter des Vereins, der über die Jahre erhalten geblieben ist. Dafür habe unter anderem der verstorbene Ehrenvorsitzende Bernhard Betz gesorgt, sind sich beide Frauen einig. Betz habe noch eine weitere Tradition eingeführt. Wenn es mit dem Verein auf Tour gehe, dann lasse man sich schon im Bus Fleischwurst oder Pfefferbeißer schmecken. „Für die Vegetarier unter uns gibt es seit Kurzem auch Käse“, schmunzelt Harenburg, die jede Menge Ideen für das im Som-

mer 2023 bevorstehende, nachzuholende Jubiläumsfest auf Lager hat.

Freude an Musik von klein auf

An der Freude zur Musik sollen so viele Menschen wie möglich aus dem Ort teilnehmen können. Das ist schon immer Bestandteil des Vereinskongzeptes, der musikalische Früherziehung zusammen mit der neuen Jugendleiterin des Vereins, Katharina Müller, in Kooperation mit dem Musikverein Somborn anbietet. Und auch das ist eine gemeinsame Erkenntnis der regionalen Musikvereine der letzten Zeit:

Wettbewerbsdenken war früher. Heute hat man den Wunsch, näher zusammenzurücken. „Mit den Bläserklassen fahren wir ebenfalls gut“, stellt Anna Gesierich eine weitere Säule der Jugendarbeit vor, die ebenso eine Quelle für das Heranziehen von neuen Orchestermitgliedern darstellt. Das fängt schon in der zweiten und dritten Klasse an. Verantwortlich für die Bläserklassen zeichnet Ilona Reußwig, die diesbezüglich auf eine hervorragende Kooperation mit der Grundschule in Altenmittlau und Schulleiter Holger Kuhn zählen kann. Wer weitermachen möchte, der wechselt danach ins Jugendorchester unter der Ägide von Michael Meininger.

Am Bildschirm macht es nur halb so viel Spaß

Während Corona wurde im Rahmen des Erlaubten geprobt. Mitunter habe man sich auch über Zoom zum Online-Musizieren verabredet, berichtet die Social-Media-Managerin des Vereins. Allerdings habe man nach einer gewissen Zeit bei einigen Mitgliedern eine gewisse Online-Müdigkeit verzeichnen können. Und Jennifer Harenburg, die ihr Amt als 1. Vorsitzende mit Janina Wegmann teilt, ergänzt: „Das Singen macht aber live und gemeinsam einfach viel mehr Spaß.“ Allerdings beflügelte die Pandemie auch die Kreativität. Man nutzte die „Sende-



Casa del Sol

WELLNESS • KOSMETIK • MEDITATION
HYPNOSE • LIFE COACH

WELLNESS FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE



Massagen · IPL Haarentfernung
Specials · Coiffeur & Barbershop

**Vereinbaren Sie noch heute Ihren Verwöhntermin.
Wir freuen uns auf Sie!**

CASA DEL SOL – TATJANA REINHART
Hauptstraße 94 · 63579 Freigericht · Telefon: 06055 - 9077189
E-Mail: info@casadelsol-freigericht.de
www.casadelsol-freigericht.de · www.shop-casadelsol.de

LIFE
COACH



Erlebnismeditation
Workshops
Seminare
Spirituelle Hypnose
Rückführungen
Rückführungen in Zwischenleben

**Folge dem Ruf
deines Herzens.**

TATJANA REINHART

Hauptstr. 94
63579 Freigericht
Mobil 0170 4897710
kontakt@seelenfluegel.eu
www.seelenfluegel.eu



Eine Kollage, die in der Corona-Zeit entstanden ist.



pause“ mitunter dazu, um online einen historischen Vortrag über die Entstehung der Blasmusik anzubieten, an dem auch Nicht-Mitglieder teilnehmen konnten. Auch in Zukunft soll weiter auf eine intensive Jugendarbeit gesetzt werden. Schon in Kerkrade konnte man diesmal beobachten, dass etwa 15 junge Musiker dabei waren, die erstmals vom Jugendorchester ins große Ensemble

gewechselt sind. „Das war eine tolle Erfahrung für die jungen Leute“, so beide Vorstandsmitglieder unisono. „Wir sitzen alle in einem Boot“, dieses Zitat hat Bernhard Betz geprägt. Da ist etwas Wahres dran, wie Jennifer Harenburg findet: „Wir sind wie eine große Familie.“ Das verleiht Kraft, auch in schwierigen Zeiten. Genau das möchte man auch den Gästen zum Jubiläumsfest

im kommenden Jahr vermitteln. Im Festzelt soll zum Familienkonzert gemütliche Picknick-Atmosphäre herrschen. Wie bei einem echten Picknick, sollen die Gäste ihre mitgebrachten Decken auf dem Festzelt-Boden ausbreiten und entspannt der Musik lauschen können. Gleichzeitig ist sich Harenburg sicher: Die Planung des Festes wird eine Herausforderung, die es ge-

meinsam zu stemmen gilt. Dies mit dem Schwung der Begeisterung über den Erfolg in Kerkrade, der geradezu beflügelt und für die Zukunft hoffen lässt. Daran arbeiten alle, wie bislang, mit vereinten Kräften. Neben den bereits erwähnten Vorstandsmitgliedern sind hierbei auch Burkhard Hufnagel als Schriftführer, Dominik Wissel als Kassierer und Daniel Trageser als 2. Vorsit-

Fenster • Haustüren • Terrassendächer Markisen • Wintergärten

Besuchen Sie unsere
Ausstellung



EIGENE
HERSTELLUNG
UND
MONTAGE

Harth & Schneider



Raiffeisenstraße 7 • 63579 Freigericht • www.harth-schneider.de • Telefon: (06055) 91 37-0

Der MV Altenmittlau in der Rodahal beim WMC Kerkrade 2022



zender zu nennen, denen ein engagierter Festausschuss zur Seite steht.

„Die Jagd ist aus!“

Die andere Seite von Corona hat man bei Viktoria Altenmittlau auch erlebt. Besonders bitter: Vor der Corona-Pandemie hatte der Verein gerade noch einen Satz Instrumente für 16.000 Euro gekauft. Aber, wie so oft, macht hier Not auch erfinderisch und man rief diesbezüglich ein Crowdfunding-Projekt ins Leben. Sehr erfolgreich, wie sich herausstellen sollte. „Mitglieder und befreundete Förderer haben

uns sehr geholfen“, freut sich Jennifer Harenburg über den großen Zusammenhalt. Auch in der Corona-Zeit seien einige Spenden eingegangen. Das und einige Fördergelder hätten geholfen, die lange Durststrecke ohne eigene Einnahmen zu überbrücken. Auch jenseits des gemeinsamen Musizierens erleben die Vereinsmitglieder jede Menge in der Gruppe. Auch die unternommenen Freizeiten und Fahrten tragen dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu festigen. So tauscht man sich seit Jahren regelmäßig mit einem befreundeten Verein in Lahr im Schwarzwald aus und besucht sich gegenseitig. Witzigerweise hat sich herausgestellt,

dass nicht nur hinsichtlich der Leidenschaft für die Musik Parallelen festzustellen sind. In beiden Vereinen gibt es je ein Paar mit Vornamen Claudia und Uwe. Wenn das mal kein gutes Omen ist! Sollte man mal wieder im Bus unterwegs sein, dann kann es schon passieren, dass die Vereinshymne voller Inbrunst gesungen wird. Es handelt sich dabei um ein Jägerlied aus den 60er-Jahren mit dem schönen Titel „Die Jagd ist aus“. „Das singen wir auch auf unseren Jugendfreizeiten“, weiß Anna Gesierich zu berichten. Auch in Kerkrade habe man das Lied im Bus angestimmt, um sich

selbst Mut zu machen. Es hat geholfen! Für die Zukunft hat der Verein eine große Vision, die er auch mit einigen umliegenden Vereinen teilt: Da man nicht etwa über ein eigenes Vereinsdomizil verfüge, könne man sich vorstellen, Räume in einem einzurichtenden Musikzentrum in Freigericht mit anderen Musizierenden zu teilen. „Der Wunsch nach einer besseren Infrastruktur ist da“, bekräftigt Harenburg und es sei sogar schon ein Konzept vorgelegt worden.

Text: Elena Schemuth
Fotos: Musikverein Viktoria Altenmittlau

MBS CNC-TECHNOLOGIE & ENGINEERING GMBH WIR SIND IHR PARTNER

INTERESSIERT? SCAN MICH!
WWW.MBS-CNC.DE



MBS
CNC-Technologie &
Engineering GmbH
PARTNER FOR PRECISION

INFO@MBS-CNC.DE | 06055 93928 0
BORSIGSTRASSE 3 FREIGERICHT
AN DER SPORTANLAGE 14 GRÜND AU

Ja zur Tradition: Volkstanzgruppe Altenmittlau

Alt und Jung stehen Spalier für das Brauchtum



Jeder, der es schon einmal ausprobiert hat, weiß: Tanzen in der Gruppe macht Spaß, während man an seiner Fitness arbeitet und ganz nebenbei noch etwas für seine kognitiven Fähigkeiten tut. Denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass beim Tanzen im Gehirn neue Synapsen gebildet werden, die auf das Erlernen stets neuer Schrittfolgen zurückzuführen sind. Alles schlagende Argumente, sich diesen Sport einmal aus der Nähe anzuschauen. Umso besser, wenn mit dem Sport auch noch die Pflege des Brauchtums einhergeht, wie bei der Volkstanzgruppe Altenmittlau e. V. Deren Vorsitzender Manfred Rennhack und seine Frau Ursel, die die tänzerische Leitung innehat, haben vor 40 Jahren mit dem Tanzen angefangen. Seitdem hat das Paar nicht mehr aufgehört.

Eigentlich hatte das zehnjährige Bestehen der Verschwisterung zwischen Altenmittlau und der französischen Partnergemeinde St. Quentin Fallavier im Jahr 1982 den Stein für die Gründung der Volkstanzgruppe ins Rollen gebracht. Denn dieses Jubiläum nahm Rudolph von Rhein seinerzeit zum Anlass, um die Gruppe ins Leben zu rufen. Für ihren Auftritt in Frankreich wurden die acht Paare so sehr gefeiert, dass es ihnen Mut verlieh, weiterzumachen. Vier Jahre später wurde die Volkstanzgruppe offiziell gegründet. Auch heute noch steht die Stammgruppe des Vereins im Zentrum des Tanzgeschehens. Die Mitglieder, zu denen auch das Ehepaar Rennhack mit Begeisterung zählt, tragen die unterfränkische Tracht und die so genannte „Altenmittlauer Haube“. In mühevoller

Kleinstarbeit haben Ursel Rennhack und die anderen Damen, darunter auch die eigene, damals 20-jährige Tochter, ihre Hauben nach historischem Vorbild mit bunten Perlen bestickt. Die Männer tragen Hosen und Westen aus dem unterfränkischen Raum, die von einem Trachtenschneider entworfen wurden. Die Gründung der Kinder- und Jugendtanzgruppe ließ auch nicht lange auf sich warten. 1989 war es so weit. Die Kindergruppen unterstützen nicht nur die Ortsvereine mit ihren Auftritten, sondern treten auch regelmäßig, wie die Großen auch, auf regionalen Festen oder Weihnachtsfeiern der Senioren aus der Gemeinde Freigricht auf. Dass Tanzen tatsächlich jung hält, dafür liefern die „Oldies“ oder „Spätlese“ des Vereins den besten Beweis. Das sind Tänzer

zwischen 55 und 80 Jahren, die das Vereinsleben bereichern.

Tanzen hält nachweislich fit und jung

Heute hat der Verein etwa 120 Mitglieder, die sich tanzend für den Erhalt des Brauchtums engagieren und ihrer Leidenschaft nachgehen. Neben dem Einstudieren von stets neuen Schritten und Tänzen spielt auch die Geselligkeit eine übergeordnete Rolle. Ein geplantes Brauchtumsfest mit befreundeten Vereinen konnte in diesem Sommer 2022 als Ersatz für jenes stattfinden, das vor zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste. Ursel Rennhack kann sich noch gut an die ersten Gehversuche der Gruppe erinnern, die sie aufge-



Vorbereitung auf den Festzug in Eichstetten/Breisgau 2012



Internat. Volkstanzfest Hermannsburg in der Lüneburger Heide 2014



Festzug Musikverein Viktoria Altenmittlau 1997; Motto Oper, Operette, Musical. Die Volkstanzgruppe trat als Starlight Express auf. Die Kostüme wurden alle in Eigenregie hergestellt.



Deutsches Trachtenfest Lübben 2019

baut hat. In den 80er-Jahren habe man es den Franzosen gleichtun wollen und aus diesem Grund daran gearbeitet, eine Truppe zusammenzustellen. Jeder sei instruiert worden, seine Schulkameraden darauf anzusprechen, ob sie Lust hätten, in der Volkstanzgruppe aktiv zu sein, entsinnt sich die Erzieherin. Waren es am Anfang acht Paare, die sich meldeten, so wuchs die Zahl derer, die sich drehten, füreinander Spalier standen oder Gleichschritt hielten, zwischenzeitlich auf über 70 an. Auch die Kindertanzgruppe erfreute sich großer Beliebtheit. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der aktiven Kinder allein schon deshalb geschrumpft, weil dieses Hobby zum einen gegen das Modell der Ganztagschule und zum anderen mit weiteren Hobbys konkurrieren muss. Nach 20 Jahren kam also das Aus für die Kindergruppe. Ursel und Manfred Rennhack haben allerdings beobachtet, dass die jüngsten Zuschauer bei Aufführungen versuchen, die Tanzschritte nachzumachen.

Die Freude steht im Vordergrund

Ob deutsche Volkstänze, höfische Tänze, Polka oder Walzer – ge-

tanzt wird nach überlieferten Beschreibungen. „Die hessischen Tänze sind nicht so unsere Spezialität“, sagt Ursel Rennhack, die flotte Volkstänze bevorzugt und den „Leinweber“ ebenso wie die „Westgothaer Polka“ liebt. Zurzeit wird wieder wöchentlich trainiert. Schließlich muss man sich für den im kommenden Jahr anstehenden Hessentag vorbereiten. „Wir sind eine verschworene Gemeinschaft“, hat sich das Ehepaar Rennhack voll und ganz diesem Sport verschrieben, der ihnen so viel zurückgibt. Auch das zeichnet den Verein aus: Bei Veranstaltungen sind immer genügend Menschen zu finden, die mit anpacken. Auch der soziale Aspekt kommt bei den Auftritten zum Tragen. Vor allem die Senioren strahlen, wenn ihnen die Tänze ihrer Jugend bei einer Seniorenweihnachtsfeier oder aber von einer Kindergruppe im Seniorenheim aufgeführt werden. Auch ist die Tanzgruppe fester Bestandteil der Ortsvereinigung der Altenmittlauer Vereine. Hier übernimmt alle 14 Tage ein anderer Verein aus der Gemeinschaft die Pflege des Dorfplatzes. Trainiert wird in der Turnhalle der Alten Schule oder aber im Freien, wenn es das Wetter zulässt. „Das Schö-

ne an diesem Sport ist, dass man ihn mit einem Partner betreibt. Außerdem ausschlaggebend für Ursel Rennhack: „Volkstanz ist ein lebendiger Tanz, bei dem man mit den Menschen in Berührung kommt. Es ist die schönste Art zu tanzen und es macht einfach Spaß, auf diese Weise die Tradition zu pflegen“, schwärmt sie. Beim Line Dance tanze man dagegen für sich, so Ursel Rennhack, die zurzeit eine Gruppe bestehend aus 16 Frauen und sieben Männern betreut. Das hat gewisse Vorteile für die Herren der Schöpfung, die allerdings ganz schön in Form sein müssen. Schließlich müssen sie aufgrund des Frauenüberschusses alle Tänze tanzen. Ein Großteil der Choreografien setzt sich aus immer wiederkehrenden Schrittfolgen zusammen, die alle einem gleichmäßigen Rhythmus folgen. Erst tanzt man eine Figur, dann be-

schreibt man einen Kreis und schließlich tanzen die Partner zusammen, danach die Frauen in einer Formation, ehe ein Schlusskreis gebildet wird und sich das Ganze aufs Neue wiederholt. In der Regel sind es Kreistänze oder Vier-Paar-Tänze mit acht oder 16 Takten, auf die die Wahl fällt. Von Anfang an wurde im Verein entschieden: Auf Wettbewerben will man sich nicht messen. Man will den Konkurrenzkampf außen vor lassen und sich rein auf die Freude am Tanzen konzentrieren. Manchmal wird auch mal eine Schrittfolge im Wohnzimmer der Rennhacks ausprobiert, ehe sie den Vereinsmitgliedern unterbreitet wird. Wer mal bei der Volkstanzgruppe vorbeischauen möchte, der ist immer mittwochs ab 19 Uhr in der Turnhalle der Alten Schule willkommen.

Elena Schemuth



Der Gesundheitsdienst GmbH

Ihr Sanitätshaus vor Ort

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9:00 – 14:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 17:00 Uhr

- Umfangreiches Sortiment moderner Reha-Hilfsmittel
- Große Auswahl an Pflege- und Alltagshilfen
- Bandagen und Brust-Prothetik
- Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Behandlung chronischer Wunden durch ausgebildete Experten



3 x in Ihrer Nähe:

Bahnhofstraße 1
Rodenbach
☎ 06184 – 90 999 35

Alte Hauptstraße 92
Freigericht-Somborn
☎ 06055 – 93 925 19

Bahnhofstraße 4
Großkrotzenburg
☎ 06186 – 48 410 06

my-self.biz

Innovative Küchenideen aus Freigericht



Jeder soll die Küche bekommen, die er sich gewünscht hat

Eine neue Küche kauft man nicht jeden Tag. Schön, funktional und effizient soll sie sein. Ganz klar: Man möchte nicht irgendeine Küche. Wenn man sich entscheidet, muss es eine Lösung sein, die zum eigenen Leben passt. Seit 1982 realisiert Tauchmann Einbauküchen in Freigericht-Somborn als kompetenter und erfahrener Partner auf diesem Gebiet, Traumküchen, die dem dahinterstehenden, ganz individuellen Anspruch auch gerecht werden. Tauchmann steht für Qualität und individuelle Lösungen für Kochinseln mit Dunstabzug/Plasmafilter. Firmeninhaber und Küchenprofi Tauchmann, der sich seinen großen Kundenstamm zum größten Teil über Mundpropaganda aufgebaut hat, möchte nicht nur Küchen verkaufen, er möchte auch, dass alles beim Kunden wie geplant und nach dessen Vorstellungen läuft.

Auf seinem Weg hin zur Traumküche wird der Kunde fachgerecht, kompetent und freundlich begleitet – vom ersten Gespräch, Aufmaß über die detaillierte 3D-Planung der Küche bis hin zur Montage durch ei-

nen erfahrenen Monteurstamm. Hinter dem Qualitätsversprechen stehen großes Fachwissen und Zuverlässigkeit sowie ein kompetentes Verkaufsteam. Firmeninhaber Daniel Tauchmann setzt nur auf Marken wie Häcker, Nobilia, Nolte und Brigitte von denen er als leidenschaftlicher Hobbykoch selbst überzeugt ist. Ob moderne Hochglanzküche, ganz in Weiß, oder aber angesagte Landhausküche – in den Ausstellungsräumen mit Verkauf und Lager in der Barbarossastraße 4 in Somborn findet jeder die für ihn passende Küche. Auch wer seine alte Küche wieder rundum erneuern möchte, etwa durch eine neue Front oder aber moderne Arbeitsplatte, ist bei Küchen Tauchmann richtig. Sie wollen Ihr altes Gerät austauschen? Auch diesbezüglich wartet der Küchenspezialist aus Somborn mit einem Rundum-sorglos-Paket aus umfassender Beratung, prompter Lieferung und dem fachmännischen Einbau des Gerätes auf. Darüber hinaus wird auch hier Wert auf Qualität gelegt und auf Elektrogeräte der BSH-Küchenverbands-Gruppe wie etwa

Siemens, Bosch, Miele, Neff, Constructa, Gaggenau oder Bora gesetzt. Und noch eine gute Nachricht: Obwohl es aktuell andernorts zu Lieferschwierigkeiten gekommen ist, sind bei Tauchmann Einbauküchen, auch durch vorausschauende Planung und einen guten Lagerbestand, fast alle Elektrogeräte vorrätig. Damit man beim Kochen auch nicht auf frische Luft verzichten muss, kommt auch bei den Dunstabzugshauben innovative Technik zum Einsatz, gepaart mit formschönem Design, das ein modernes, leicht zu bedienendes Kochfeld und Abzug in einem Produkt bietet – oder aber perfektes Dampfbacken ohne lästigen Geruch. Selbstverständlich wird auch die Entsorgung des Altgerätes übernommen. „Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden sind unser Werkzeug und daher auch der Mittelpunkt unserer Arbeit. Am Ende des Tages sollen Sie genau die Küche bekommen, die Sie sich immer gewünscht haben“, betont Daniel Tauchmann, der sich bei seinen Kunden für ihre langjährige Treue bedanken möchte. (el)

BORA



BOSCH
Technik fürs Leben

Constructa
energy

Häcker
kitchen.germanMade.

Miele



NEFF **nohte**
KÜCHEN

SIEMENS

Küchenstudio: Barbarossastraße 4 · 63579 Freigericht-Somborn

Büro: Rathausstraße 7 · 63594 Hasselroth-Neuenhasslau

Tel. 06055/939705 · E-Mail: daniel@tkum.de · www.tkum.de

Tauchmann

Einbauküchen und mehr

Beratung & Verkauf • Umbau & Modernisierung • Montage
Abluftklappen • Küchengerätetausch • 3D-Küchenplanung

Ihr Profi rund um die Traumküche in Somborn



Wir suchen
für unser Team einen
selbständig arbeitenden
Küchenmonteur
(m/w/d)
Bewirb Dich jetzt!

Von links nach rechts : Christoph Drebes, Martina Krebs, Judith Appel, Thilo Hartleb, Martina Tauchmann, Daniel Tauchmann, Heike Nagelschmitt, Helmut Rech, Monika Theodorakis, Michael Weigand.



Mitglied im Küchen Spezial Verbund GmbH & Co. KG –
der Gemeinschaft der Küchenspezialisten – <https://ksverbund.de>



born

.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 10.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen, nach Vereinbarung

Donnerstag und Freitag von 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag: geschlossen, nach Vereinbarung


SUBARU
 Service Partner


Mario Schilling
 Autoservice

Inspektion + Wartung
 • Klimaservice
 • Fehlerdiagnose
 • Autogas
 • HU / AU / GAP
 • Unfallinstandsetzung
 • Reifenservice
 • Autoglas

Die neue Klima-Källetechnik
R-1234yf-Service
 Ab sofort bei uns!

Wir machen, dass es fährt!
MEHRMARKENMEISTERWERKSTATT
 Industriestraße 9 · 63594 Hasselroth-Neuenhahla
 Tel. 06055/1086 · autoservice-mario.schilling@t-online.de




www.herbertsmeisterstueck.de
 Telefon: 06055 9398877
 63594 Hasselroth/Gondroth
 Mühlfhof 14

HERBERTS MEISTERSTÜCK
 Foodtruck für Hessen Tapas | Hofwirtschaft | Events
 • 23.10. bis 23.11. geschlossen
 • 24.11. bis 18.12. Lichterzauber mit Holzfeuer & Heißgetränken
 • an allen Adventssonntagen
 Hüt-Weihnachtskonzert
Wir freuen uns auf Euren Besuch und Abholung!

hat. Wenn alles gut läuft, erfolgt die Stammzell-Transplantation im November.

Ein besonderes Trikot für Lian

Unvergessen bleibt das Wir-Gefühl, das alle gespürt haben, die an besagtem Tag vor Ort bei der Typisierungsgang dabei waren, ob als Helfer oder potenzieller Spender. Wäre kein passender Spender für Lian gefunden worden, dann hätte vielleicht ein Anderer, der in der "Crowd Funding"-Seite 10.000 Euro zusammen. Laut Bot-Vater Robert bereits selbst erfahren. Vor zwei Jahren war er dem Aufruf der DKMS gefolgt. Ein Jahr später wurde er zum Stammzellspender für einen erkrankten Jugendlichen. Das geht übrigens ganz unkompliziert: Zuerst wird im Zuge der Registrierung ein Speicheltest gemacht, den jeder auch zu Hause selbst durchführen kann. Vorausgesetzt, man ist bei guter Gesundheit.

wurde dann noch mal um weitere Geldbeiträge aufgestockt, sodass am Ende 5.000 Euro zusammenkamen. Das Trikot wird nun für Lian aufbewahrt, bis er groß genug ist, hinter die Kasse eines Supermarktes, um Spenden für den kleinen Meister Pfeiffer setzen sich sogar in etwa 30 Euro. Für den kleinen Lian und seine Familie kam außerdem über eine spezielle Spendung durch eine Knochenmarkspende ganz schnell in greifbare Nähe rücken kann, das hat Lians Vater Robert bereits selbst erfahren. Vor zwei Jahren war er dem Aufruf der DKMS gefolgt. Ein Jahr später wurde er zum Stammzellspender für einen erkrankten Jugendlichen. Das geht übrigens ganz unkompliziert: Zuerst wird im Zuge der Registrierung ein Speicheltest gemacht, den jeder auch zu Hause selbst durchführen kann. Vorausgesetzt, man ist bei guter Gesundheit.

Stammzellspende im November

nimmt die DKMS Kontakt zum Patienten übereinstimmen, dann sind sehr gerührt, dass die Eltern tenziellen Spender auf. "Die Eltern sind sehr gerührt, dass die Hilfe von so vielen Seiten gekommen ist und dass Lian jetzt die Chance auf eine Stammzelltransplantation erhält", sagt Astrid Botzem-Morras, die als Freundin eine wichtige Stütze für die Mutter des kleinen Kämpfers ist. Der Freundeskreis um die Familie versucht zu unterstützen, wo es nur geht. Selbst, wenn das bedeutet, einfach mal innenzuhalten und über ganz normale Dinge zu sprechen. Das ist wichtig und gibt Kraft, um weiterzumachen.

Text: Elena Schemuth
Fotos: privat



Gemeinsam stark: Landfrauen Hasselroth/Niedermittlau

Soziales Engagement, Bildungsangebot und Geselligkeit



Auch das Feiern in der Gruppe macht die Landfrauen mit aus, die den Austausch untereinander und mit anderen Ortsvereinen sehr schätzen.

Die Anfänge der Landfrauenbewegung gehen darauf zurück, dass viele Frauen über Talente verfügen, die in ihrer Familie nicht zum Einsatz kommen und sich erst richtig durch die aktive Mitarbeit in einem Landfrauenverein entfalten können. Ursprüngliches Ziel der Landfrauenbewegung im Allgemeinen war es auch, die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Vor diesem Hintergrund gründeten 28 junge engagierte Frauen am 18. März 1980 in der Gaststätte Deeg den Landfrauenverein, der im Gründungsjahr von Ruth Hubry angeführt wurde. Bis heute treffen sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft alle 14 Tage in ihrer Vereinsgaststätte „Sonneneck“. Der Vorsitz liegt in den Händen von Brigitte Stadler. Das Programm der Landfrauen umfasst eine Plattform für Treffen sich jedes Jahr Landfrauen aus ganz Europa, um internationale Luft zu schnuppen.

DANIEL WEINGÄRTNER
Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Ausführung
Elektrotechnik, Tontechnik, Sicherheitstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik
 E-Mail: elektro.weingaertner@t-online.de
 Gartenstraße 7+9, 63594 Hasselroth, Tel. (0 60 55) 10 05, Fax 8 20 69

Malermaler
Die Profis aus der Region
 Tel.: 0 60 55 / 8 39 18 www.maler-willand.de

- Putz & Anstrich
- Naturkalkputz
- Schimmelputz
- Fachwerksanierung
- Altbauanierung
- Vollwärmeschutz
- Naturbaustoff-Handel
- Lehmputz

FUCHS-REISEN
... jede Busreise ein Erlebnis
 • Tagesfahrten
 • Mehrtagesfahrten
 • Städte-Touren
 • und vieles mehr

Fuchs-Reisen
 Telefon (0 60 55) 43 67 • info@fuchs-reisen.de
 Gondroth, Hainstr. 10 – 63594 Hasselroth
 Büro: Somborn, Karlstr. 24 – 63579 Freigericht
 Mehr Infos unter
 www.fuchs-reisen.de



Zu ihrem 40-jährigen Bestehen spendeten die Landfrauen jedem Hasselrother Ortsteil eine schöne Bank.

Herbst dar. Hier setzt man voran- Frauen aus Hasselroth führen Ende November zum internationalen Landfrauentreffen nach Wien. Hier treffen sich jedes Jahr Landfrauen kommen und sich erst richtig Hasselroth/Niedermittlau ist viel- staltung von Oster- und Weih- Luft zu schnuppen.

Hilfe für andere leisten

Die Gemeindegemeinschaft ist fest veran- ktert im Tun der Landfrauen, die alljährlich, so auch in diesem Jahr, den Festspielen nach Bad Hersfeld zusammen mit der Gemeinde Has- selroth die Seniorenkerb ausrich- ten. Darüber hinaus beteiligen sich die Damen gerne an den Festivä- ten anderer Vereine. Soziales En- gagement wird großgeschrieben nach Leipzig. Fünf Jahre später konnte ein Vierteljahrhundert Landfrauen in Hasselroth/Nieder- mittlau gefeiert werden. 32 Land-



Die Kirchengemeinde St. Anna lud zu einer akademischen Feier in Gedenken an Bischof Schreiber ein.



Evangelische
Laurentiuskirche
in Niedermittlau
Foto: Rainer Erdt

vorstandes miterlebt. Sie war mehr auf die Menschen zugehen müssen: „Wir müssen zu den Menschen gehen, um zu erfahren, was sie brauchen.“ Hier haben sich die Bedürfnisse in den vergangenen Jahren stark verändert. Und das hat auch Auswirkungen auf den Beruf der Pfarrerin. Viele neue Aufgaben sind hinzugekommen. Mit Blick auf die noch vor ihr liegende Arbeitszeit hat sich die 54-jährige vor drei Jahren für ein Sabbatjahr entschieden. Sie freut sich sehr darauf, vernachlässigten Betina von Haugwitz ist überzeugt, dass Kirche heute noch viel zu den Menschen gehen

Kirche muss

die Flüchtlingsarbeit.

das ihr besonders am Herzen liegt: hessen-Waldeck tätig. Ein Thema, stand des Pfarrereins von Kur- acht Jahren ehrenamtlich im Vor- der Landeskirche aktiv und ist seit zwölf Jahre in der Pfarrvertretung vorstandes miterlebt. Sie war mehr auf die Menschen zugehen müssen: „Wir müssen zu den Menschen gehen, um zu erfahren, was sie brauchen.“ Hier haben sich die Bedürfnisse in den vergangenen Jahren stark verändert. Und das hat auch Auswirkungen auf den Beruf der Pfarrerin. Viele neue Aufgaben sind hinzugekommen. Mit Blick auf die noch vor ihr liegende Arbeitszeit hat sich die 54-jährige vor drei Jahren für ein Sabbatjahr entschieden. Sie freut sich sehr darauf, vernachlässigten

Gemeinde in guten Händen

Hobbys endlich wieder einmal nachgehen zu können.

von Haugwitz. Die Jahre in Has- sen-Waldeck „Ich gehe dahin, wo ich gebraucht werde“, resümiert sich selbst seien die zentrale Zeit ihres Arbeitslebens gewesen, und die Verbundenheit wird auch be- stehen bleiben. Die Gemeinde weiß sie auch nach ihrem Ab- schied in guten Händen. „Ich gehe in dem Wissen, dass hier ganz wunderbare Kolleginnen und Kollegen sind, die ihr Amt ihr Ehemann das Amt als Landes- polizeifarmer in der evangelischen Landeskirche von Kurhes-

Ihre Fachberater aus der Region

Individuell geplant und energieeffizient aus einer Hand

Planung & Beratung | Vertriebsbüro Hasselroth

Tel. (0175) 3656530

www.genau-mein-zuhause.de



Toni Marquart
Nicole Marquart



Genau mein Zuhause.

HANSE
HAUS

Gelungene Staffelübergabe in der Laurentiuskirche

Pfarrerin Bettina von Haugwitz übergibt an Nachfolgerin
Susanne Bartsch in Niedermittlau

Abschied und Neuanfang liegen oft so nah beieinander. Während die langjährige Pfarrerin der evangelischen Laurentiuskirche, Bettina von Haugwitz, nach 23 Jahren im Rah-

men eines festlichen Gottesdienstes verabschiedet wurde, begrüßte die Kirchengemeinde nun mit Susanne Bartsch ihre Nachfolgerin im

Amte in einem schönen, herbstlichen Vorstellungsgottesdienst in „Jugend in einer Mission“ erste

Hasselroth, Dekan Wilhelm Hammann ging in seiner Ansprache zur Begrüßung von Pfarrerin Bartsch

auf Jeremia 4,3 ein: „Pflüget ein Neues und säet nicht unter die Dornen!“ Er verwies auf das gute

Land, den guten Acker, der bildlich gesprochen in Niedermittlau darauf wartet, gepflügt zu werden, die Saat, die bereits wächst und

begossen werden will. Dabei betonte er, dass anders als im Gleichnis vom vierfachen Acker nicht unter die Dornen gesät werden

soll. Susanne Bartsch freut sich darauf, „ein Neues zu säen“, in ihrem Dienst einige Schwerpunkte zu setzen und gabenorientiert und im

Team mit Kolleg/innen und Ehrenamtlichen am Reich Gottes mitzuwirken. Sie könne sich keinen

schönere Beruf als den der Pfarrerin vorstellen, wandte sich Susanne Bartsch an die Hasselrother.

Junge Menschen für die Kirche begeistern

Die gebürtige Hanauerin, die in Großauheim und Nidderau-Ostheim aufgewachsen ist, geht Susanne Bartsch leidenschaftlich gerne laufen, erkundet die Gegend wandern, erfreut sich

an ihren Kaninchen und legt Wert auf gute Freundschaften. Susanne Bartsch: „Meine Familie ist für

mich eine wichtige Ressource, ich mag Herausforderungen und finde ab und an Stille genial.“

Abschied in großer Dankbarkeit

Nach 23 Jahren im Amt gehe sie nicht mit Wehmut, sondern mit großer Dankbarkeit, hatte Bettina von Haugwitz vor ihrem Abschied auf ihre Amtszeit in Hasselroth zu-

rückgeblickt. Die Liste ihrer Erlebnisse sei lang. Auf ihr stünden Gottesdienste und Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, aber auch zwei Kirchenrenovierungen, Strukturre-

formen und die Aufgabe, die evangelischen Amtspersonen des Kirchen-

amtsjahres betreut. Sie hat 20 Konfir-

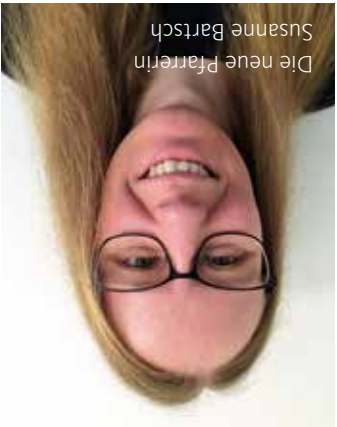


Unfall? Wir helfen!
Für das richtige Gutachten, den richtigen Gutachter

Hanauer Landstrasse 11
63594 Hasselroth-Niedermittlau
Tel.: + 49 (0)6055-2987
E-Mail: info@sv-blam.de
www.sv-blam.de

- Bewertung von KFZ-Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Beratung rund um das Thema Unfallschaden
- Oldtimerbewertung

Blam
KFZ-Sachverständigenbüro



Die neue Pfarrerin
Susanne Bartsch

Die Teammitglieder:

Mathilda Glaesmann, Paulina Glaesmann, Annette Panholz, Kerstin Grünwald, Judith Frank, Ute Bodner, Nicole Rooznik und Claudia Schmidt. Carmen Thoran konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen, dafür war Dragica Prill kurzfristig eingespungen.



Was kommt danach?

Schaft untereinander kommt es an. Oftmals sei man laut Judith Frank auch auf die Hilfe von anderen Vereinen angewiesen, um eine vollzählige Truppe stellen zu können. Nachdem man im Team einen krankheitsbedingten Ausfall zu beklagen hatte, ist es dem kurzfristigen Einspringen von Dragica Prill zu verdanken, dass man überhaupt erst bei der Olympiade antreten konnte. Trainiert wird zweimal in der Woche, von Oktober bis Mai. Dienstag ist Haupttrainingsstag und im Winter werden die Einheiten in der Feldberghalle vorgenommen. Es könne aber schon mal vorkommen, dass man vorher in ein kommen, dass man vorher in ein wenig Stress gerate, weil Kinder schwimmen und Ähnliches organisiert werden müsste, weisen die Frauen auf die Doppelbelastung von berufstätigen Müttern hin, die sich darüber hinaus auch noch einer anspruchsvollen ehrenamtlichen Aufgabe widmen. Denn so viel ist klar: Wenn der Alarmeuler ausgelöst wird, müssen alle ausrücken, die Bereitschaft haben. Und das erfordert natürlich auch die Akzeptanz des Arbeitgebers, damit diese wichtige gesellschaftliche Pflicht auch weiterhin wahrgenommen werden kann.

Leidenschaft und Kameradschaft, das geht beides für Judith Frank Hand in Hand mit ihrem Einsatz für die Wehr, sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. So entdeckte man auch am Rande der sportlichen Wettkämpfe das schöne Celje und genoss das vielseitige und hervorragende organisierte Rahmenprogramm sowie die tolle Atmosphäre im gut besuchten Fußballstadion der Stadt. Kameradin Kerstin Grünwald hatte sogar während der Olympiade Geburtstag, worauf natürlich auch am besagten Abend angestoßen werden musste. Natürlich ist auch die finanzielle Seite eines solchen Einsatzes für das eigene Land nicht zu vernachlässigen. Neben einem zu leistenden Engagement werden die Frauen auch von Sponsoren, dem Land Hessen und, ganz wichtig, dem eigenen Förderverein der Wehr unterstützt. Insbesondere werden die erfolgreichen Damen die Spangen erhalten haben, die sie sich als Olympia-Fünfte ans Revers heften dürfen. Eine Goldmedaille (gibt es bei diesem Wettbewerb für das erste Drittel der angetretenen Teams) haben sie fest für nächste Mal im Visier. „Wir treten

Von der Jugendwehr in die Einsatzabteilung

doch noch mal an?“, fragt Judith Frank vorsichtig in die Runde, was aber auch im Nachhinein als Feststellung und nicht etwa als Frage betrachtet werden kann. Sie ist sich sicher: Der harte Kern wird weitermachen wollen. „Es war für uns eine große Herausforderung von der Zeit her“, blickt Claudia Schmidt auf den Contest zurück. Oftmals kommt es auf die gute Absprache untereinander an. Auch hier konnte jede auf die andere zählen. Das einzige Handicap: „Die Lautstärke im Stadion“, berichten Panholzer. So hätte die Jugendwehr in die Einsatzabteilung marsch“ beim Löschangriff fast überhört. Ein Handzeichen reichte den Spezialisten für den Löschangriff auch, die sich einig darüber sind, dass die zweite Disziplin Staffellauf mit Hindernissen die schwächere ihrer beiden Spezialitäten ist. Hier musste ein leichtes Strahlrohr 50 Meter weit getragen und über zwei Schwebebalken manövriert werden. Auch eine Röhre galt es als Hindernis zu überwinden. Mit von der Partie in Celje waren auch Mat-

Alles nach Maß individuell, wie Ihr Zuhause

Stichel & Müller
Schreinerei

- Fertigung von Möbeln sowie Innenausbau
- Haustüren/Fenster (Alu, Holz, Kunststoff)
- Sonnenschutz- und Insektenschutzsysteme
- Innentüren sowie Verglasungen aller Art

Stichel & Müller GmbH & Co. KG
Rathausstr. 61 • 63594 Hasselroth

Telefon: 06055-2812

E-Mail: schreinerei@stichel-mueller.de

seit 1926



In Zeiten der Trauer
für Sie da

Stichel & Müller
Bestattungen

Grabsteine

Wir begleiten Sie in den schweren Stunden und übernehmen alle nötigen und wichtigen organisatorischen Elemente.

24 Stunden erreichbar:
Telefon: 06055-2812

Stichel & Müller GmbH & Co. KG

Bestatter der Innung

Rathausstr. 61 • 63594 Hasselroth



Elena Schemuth
Fotos: privat

Gondrothor Feuerwehrfrauen schreiben weiteres Erfolgskapitel

Hasselrother brillierten als einziges deutsches Team bei Feuerwehrolympiade

Merhrfach haben die Feuerwehrfrauen aus dem Hasselrother Ortsteil Gondroth schon Geschichte geschrieben. Seit ihrer Gründung im Jahr 1989 nahmen die Feuerwehrdamen bereits an drei olympischen Feuerwehr-Wettbewerben teil. Auf 2009 in Ostrava, Tschechien, folgte 2017 Villach, Österreich. In diesem Juli ist man mit zwei Mannschaftsfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Hasselroth ins slowenische Celje gereist, um einen bleibenden Eindruck in der Klasse B (ab 30 Jahren) bei den 17. Internationalen Feuerwehrwettbewerb des Weltfeuerwehrverbandes CTF zu hinterlassen. Das ist auch mehr als gelungen, denn die amtierenden Deutschen Meister aus der Gemeinde Hasselroth durften nicht nur unter 20 Nationen und bei 2.600 Teilnehmern als einziges deutsches Team in ihrer Klasse antreten, sie sicherten sich auch noch einen hervorragenden fünften Platz. „Eigentlich wäre mehr drin gewesen“, sagt Judith Frank, die als Mitglied der ersten Stunde auch eine Trainerfunktion innehat. Die neunköpfigen Wettbewerbsschicht übernahmen

hat. In den Disziplinen Löschein-Staffel und Staffellauf mit Hindernis zählte nicht nur Schnelligkeit, sondern auch das Alter. Aus diesen Werten wird das Ranking ermittelt. Für die Gondrother ergab sich diesbezüglich eine ungünstige Konstellation. „Wäre eine von uns nur ein Jahr älter gewesen, hätte das für uns einen Platz auf dem Podium bedeutet“, erklärt Frank. Auch Teammitglied Schmidt der starken Feuerwehrfrauen. Als diese aus Slowenien zurückkehrten, war er einer der ersten per-sonlichen Gratulanten. Mit 45 Mitgliedern stellen die Frauen ein Drittel der Gondrother

Panholzer lediglich 0,74 Sekunden zum vierten Platz gefehlt. Das Jubeln um den errungenen Erfolg gebrachte hat. „Wir haben einen ungewöhnlich hohen Frauenanteil“, weiß Judith Frank zu berichten. „Grundbedingung für die Teilnahme an den Feuerwehr-Wettbewerben ist allerdings auch eine Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung und die Teilnahme an einer Grundausbildung an vier Wochenenden“, betont Gruppenführerin Claudia Schmidt, die ihre Leidenschaft für die Feuerwehr sogar ihrer eigenen Tochter Hannah in die Wiege gelegt hat. Seit 1998 pflegen die Frauen eine aktive Freundschaft mit der Wehr in Schwandorf bei Wien. Auch das ist Teil des vermännlichen: Auf die Kamera-

Hoher Frauenanteil

seit 50 Jahren



• Wellplatten • Stegplatten • Plexiglas® • Makrolon®
• WPC-Terrassenprofile • Trapezbleche • u.v.m.

Richard-J.-Ruff-Strabe 11
63594 Hasselroth-Gondroth

Telefon (06055) 2121 • Telefax (06055) 82746

info@rossel-kunststoffe.de • www.rossel-kunststoffe.de



ben würde.

Die Ideen sprudeln selbst im Urlaub

Die Ideen sprudeln selbst im Urlaub

Diese Objekte sind angelehnt an Schiffsesegel.

Elena Schemuth

PROFIKÜCHEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 14.00

Termin auch gerne nach Vereinbarung per Mail oder Anruf bei uns

Wir freuen uns auf Sie!

PROFIKÜCHEN

Jörg Simon
Häilerer Straße 4
63594 Hasselroth

Telefon 0 60 55-8 83 00 47
Mobil 01 76-63 24 63 54
Email joerg.simon@profikuechen.de
Web www.profikuechen.de

KONTAKT

Miele

Häcker

BLANCO

BOSCH

BORA

König der Korbflechter

Wie ein Niedermittlauer die Weidenflechtkunst für sich entdeckte

Daniel Stadler sitzt in seinem Garten, den man fast ein Anbau im eigenen Garten nennen könnte. Aber zum Glück hat er etwas anderes im Blick. Er ist in der Natur, was ja ohnehin in der Natur der Pflanzengattung liegt. Für den Niedermittlauer war die Natur seinerzeit eine dankbare Weiden-Korsetz, die er wie angegossen. Stadler hat die vielen Stunden nicht gezählt, die er schon mit seinen Kunstwerken verbracht hat. Die Arbeit verlangt dem Schaffenden vor allem auch viel Geduld. Und eine gehörige Portion an Konzentration ab. Wenn man sich mal vertut, muss das Geflecht an Weiden, was einiges an Zeit kosten. Allerdings hat der Mann mit der blauen umrandeten Brille und dem freundlichen Auftreten nie bewusst Versuche in die kreative Richtung unternommen. Die Kunst kam einfach auf unerklärliche Weise zu ihm. Über die Jahre ist sie nicht nur geblieben, sondern hat sich auch noch auf seine gehäufte Weise vermehrt, sodass

Kreative Ader im Ruhestand entdeckt

Daniel Stadler ist Autodidakt, was diese Art der Objektgestaltung angeht. „Ich habe mal diesbezüglich einen Kurs besucht“, sagt er. Es war seine eigene Tochter, die



ihn mit der Welt des Weidenflechtens bekannt machte, indem sie ihm Vater einen diesbezüglichen Kurs schenkte. „Ich habe sofort gemerkt, dass es das Richtige für mich ist“, schwärmt der König der Körbe heute noch. Der Rest ist Geschichte, denn ab dann war es dem neuesten Korb angemeldet, der noch nicht ganz fertiggestellt ist. Daniel Stadler hebt das gute Stück hoch und untersucht es auf de und Eian, die ihm ins Gesicht geschrieben stehen, jedes Mal, wenn er über seine lieb gewonnene Freizeitbeschäftigung spricht, die weitaus mehr als ein bloßes Hobby geworden ist. Übungs sind damit die getrockneten Weidenzweige, ohne die es keine



NIES DACHTECHNIK
ist Ihr kompetenter Meisterbetrieb für Dacharbeiten aller Art.

Gerne finden wir zusammen mit Ihnen auch für Ihr Projekt die perfekte Lösung und setzen diese mit Leidenschaft und Sorgfalt um.

Johannes Nies · Auf den Schafellern 7 · 63594 Hasselroth
Tel. +49 175 567 931 2 · E-Mail: info@nies-dachtechnik.de
www.nies-dachtechnik.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Hasselrotherinnen und Hasselrother,

man merkt, wie schnell ein Jahr vergeht. Kaum hatte ich das Grußwort zur Sommerauflage geschrieben, schreibe ich gefühlter Verwaltung gemeldet werden, aber schon wieder am Grußwort für die Herbstauflage, der mittlerweile dritten Auflage unseres schönen Journals „Unser Freigericht – unser Hasselroth“.

Endlich Sommer! Was hatten wir uns alle darauf gefreut. Es fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, die Menschen freuten sich, Grillluft lag überall in der Luft und das ein oder andere kühle Getränk wurde freudig gemeinsam genossen. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber im Sommer ist man irgendwie entspannter, Hauptsache draußen, Leute treffen und wieder Spaß miteinander haben. Nach einem Sommer mit extremer Hitze sehnten wir jedoch auch den Regen herbei, doch mehr als ein paar Tröpfchen gab es nicht in diesem Sommer.

Was mich in diesem Sommer in Hasselroth aber besonders stolz gemacht hat, war die von einem kleinen Orga-Team innerhalb von wenigen Wochen auf die Beine gestellte DKMS-Aktion für den kleinen Lian aus Niedermittlau, die ich auch gerne unterstützt habe. Wahnsinn, wie hier Menschen, Vereine und Organisationen sowie Gewerbetreibende mit vollem Einsatz und ohne zu zögern an einem Strang gezogen haben, um diese Aktion mitzugestalten und zu unterstützen. Ein tolles Engagement von vielen und gerade auch das macht eine lebenswerte Gemeinde aus. Im Sommer haben wir auch unseren neuen Mängelmelder „Sag's uns einfach“ online gestellt. So können zukünftig bspw. illegal abgelagerter Müll, Straßenschäden, defekte Spielgeräte und vieles mehr – getreu dem Motto „Viele Augen sehen mehr“ –

gemeinsam in Hasselroth sehr gut bewältigt werden. Aber ich weiß, dass wir bisher alle Krisen doch noch nicht. ter. Was erwartet uns? Das wissen wir jetzt auf den Herbst und den kommenden Winter im Sommer gewesen, haben uns verunsichert und nun sind wir alle sehr gespannt. tobenenden Ukraine-Krieges die Schlagwörter sparen“ sind aufgrund des immer noch „Gas-Umlage“, „höhere Preise“ und „Energiepreise“.

genießen konnten. Wenn Sie diese Auflage aufschlagen, hat es mittlerweile wieder gereignet und wir befinden uns bereits Mitte Oktober. Die sogenannte dunkle Jahreszeit steht bevor.

genießen konnten. Wenn Sie diese Auflage aufschlagen, hat es mittlerweile wieder gereignet und wir befinden uns bereits Mitte Oktober. Die sogenannte dunkle Jahreszeit steht bevor. „Gas-Umlage“, „höhere Preise“ und „Energiepreise“ sind aufgrund des immer noch tobenenden Ukraine-Krieges die Schlagwörter im Sommer gewesen, haben uns verunsichert und nun sind wir alle sehr gespannt auf den Herbst und den kommenden Winter. Was erwartet uns? Das wissen wir jetzt auf den Herbst und den kommenden Winter. Was erwartet uns? Das wissen wir jetzt auf den Herbst und den kommenden Winter. Was erwartet uns? Das wissen wir jetzt auf den Herbst und den kommenden Winter.

gemeinsam in Hasselroth sehr gut bewältigt werden. Aber ich weiß, dass wir bisher alle Krisen doch noch nicht.

Ihr Matthias Pfeifer

Bürgermeister der Gemeinde Hasselroth

Herzliche Grüße aus dem Hasselrother Rathaus sind. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund. Ich wünsche uns allen eine schöne Herbstzeit sowie eine schöne Adventszeit im Kreis der Lieben. Nehmen wir weiterhin Rücksicht aufeinander und zeigen Verständnis füreinander.

Herzliche Grüße aus dem Hasselrother Rathaus sind. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.



Julia Stotzky
Tel. 0176/11833-325



Tobias Susgin
Tel. 06051/833-351

Möchten Sie in unserer
nächsten Ausgabe dabei sein?
Gerne informieren wir Sie dazu!

Verlag und Herstellung:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Telefon (06051) 833 360
Telefax (06051) 833 255
E-Mail: Anzeigenabteilung@gnz.de
Internet: www.bote.de
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Copyright und Autorenschutz sowie Idee und Konzept liegen bei der Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck auch auszusweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

IMPRESSUM | UNSER FREIGERICHT | UNSER HASSELLROTH

Herausgeber: Oliver Naumann
Geschäftsführer: Oliver Naumann
Jochen Grossmann
Chefredakteur: Thomas Weiz
Redaktion: Elena Schemuth
Pressestellen der Gemeinden
Freigericht und Hasselroth
Gestaltung: Irina Zeller
Anzeigen- und Projektleitung: Johanna Röder
Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2022.

Titelbild Hasselroth: © Axel Häslar
Titelbild Freigericht: © Axel Häslar



IN DIESER AUSGABE:

Ja zur Tradition: Volkstanzgruppe Altenmittlau
Freigericht heißt ukrainische Flüchtlinge willkommen: Wohnungen gesucht
Ein neuer Ehrenbürger für Freigericht: Michel Bacconnier geehrt
Krankenkasse für Kitaba: Junge Bernbacher helfen in Uganda
Viktoria Altenmittlau: Schön, von ihnen zu hören
Somborn's berühmter Sohn: Bischof Schreiber wäre 150 Jahre alt geworden
Klangfabrik Bernbach: Räume für Begegnungen
Gondrother Feuerwehrfrauen: Weiteres Erfolgskapitel geschrieben
Niedermittlauer Weidenflechtkunst: König der Korbflechter
Gelungene Staffelleübergabe in Niedermittlau: Susanne Bartsch nimmt Amt auf
Hasselroth kämpft für Lian: Stammzellspender gefunden
Gemeinsam stark: Landfrauen Hasselroth/Niedermittlau

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Unsere Leistungen:

- + Vollstationäre Pflege und Betreuung
- + Kurzzeitpflege
- + Verhinderungspflege
- + Betreutes Wohnen
- + Öffentliches Bistro-Café



Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb haben wir hier in Hasselroth ein echtes Zuhause geschaffen. Die vier Bausteine unseres wertschätzenden, dem ganzen Menschen zugewandten Pflegekonzeptes bieten alles, was man für ein gutes Leben benötigt.



Gemeinsam
feiern



Kreativität
und Kultur



Körperliche
Aktivierung



Zuwendung
und Nähe

CMS Pflegewohnschliff Hasselroth | Lahnstraße 1 | 63594 Hasselroth
06055/8879300 | hasselroth@cms-verbund.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in unsicheren Zeiten möchten wir weiterhin eine sichere Bank für Sie sein. Eine, die Sie in Ihren Gedanken aufsuchen können, wenn sie sich vom Weltgeschehen da draußen ablenken wollen und müssen. Das ist auch gut so. Denn nur aus dem Vollen lässt es sich besser schöpfen, sodass Sie Ihre eigenen Kraftquellen in diesem Herbst anzapfen können. Wir haben für Sie Geschichten und Interviews mit den Menschen mitgebachtet, über die man in den beiden Gemeinden Freigericht und Hasselroth gerne redet, weil sie sich um ihren Wohnort, ihre Heimat, verdient gemacht haben und jeden Tag mit ihrem Wirken dazu beitragen, dass das Lebenswerte bleibt. Wir ziehen den Hut vor diesem Engagement, im Großen und im Kleinen. Jeder macht einen Unterschied auf seine Weise und zusammen sind wir alle stark, wie die große Hilfsbereitschaft für den kleinen Lian aus Hasselroth auf eindrucksvolle Weise gezeigt hat. Bleiben Sie uns gewogen!



Besuchen Sie uns in unserem Café Bohne

- Mittagsisch (3-Gänge-Menü / 6,50 €)
- Kaffee & Kuchen
- Eis und Kaffee to go

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag
12:00 Uhr - 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



UNSER HASSELROTH

